

Dem
Durchlachtigsten Fürsten
und Herrn,
H e r r n
Friedrich Albrecht

Regierenden Fürsten zu Anhalt,
Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen,
Graf zu Askanien,
Herrn zu Bernburg und Zerbst
ic. ic.

Die
Durchlauchtigen Fürsten
und Herrn
S. I. I. I.
Friedrich Albrecht

Ergebenermaßen
zu dem Ende, dass
die in dem
Jahre 1711
in dem

Durchlauchtigster Fürst,

Gnädigster Fürst und Herr!

Wüßte ich nicht, daß Ew. Hochfürstl.
Durchl. mir ein Unternehmen gnädigst
verzeihen würden, welches aus Ehrfurcht
und Hochachtung entspringt, so würde doch
das lebhafteste Gefühl der innigsten Dank-

begierde mich selbst rechtfertigen, das mich
auffordert, Denenselben gegenwärtigen
Entwurf einer Chemie als einen schwachen
Beweis meiner tiefsten Verehrung in Un-
terthänigkeit zu überreichen. Ich verehere
in Ew. Hochfürstl. Durchl. nicht nur
meinen erhabenen Gönner und Wohlthäter,
sondern auch den Kenner und Beförderer
der Wissenschaften. Der Unterstützung
meines Vaterlandes, das sich Dero glück-
lichen Regierung freuet, hatte ich größt-
theils in meiner akademischen Laufbahn die
sorgenfreyere Muße zu verdanken, deren
Frucht gegenwärtiges Werk ist, und von
deren

deren Anwendung ich durch dasselbe bey
Ew. Hochfürstl. Durchl. jetzt Rechenschaft
geben möchte.

Ich würde mich glücklich schätzen, wenn
Ew. Hochfürstl. Durchl. mein Bestreben,
etwas zur Beförderung der nützlichsten
Wissenschaft beygetragen zu haben, Ihres
gnädigsten Beyfalls nicht unwürdig finden
sollten.

Die Vorsehung erhalte Ew. Hoch-
fürstl. Durchl. in der dauerhaftesten Ge-
sundheit, und lasse Dieselben noch lange
den größten Ruhm der Fürsten genießten,
der Vater Ihres Volks zu seyn.

Ich

Ich habe die Ehre, zeitlebens mit der
tiefften Ehrfurcht zu verharren,

Durchlauchtigster Fürst,

Enädigster Fürst und Herr!

Ew. Hochfürstl. Durchl.

Halle

den 26. Aprill

1787.

unterthänigster Diener,

Friedrich Albrecht Carl Gren.